

Amphibien: Kartiergruppe 3

Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)

Methodik

Der Nachweis erfolgt durch **Verhören** der rufenden Männchen oder durch **Sichtbeobachtung**

3 Begehungen im Zeitraum Ende April bis Anfang September, 5 verschiedene, für die Art geeignete Standorte, an sonnigen Tagen von nachmittags bis Mitternacht

Optimale Witterung: Lufttemperaturen > 15°C



Gelbbauchunke (T. Bittner)



Gelbbauchunke (B. Trapp)

Optionale Notizen

Anzahl der Individuen (Rufer und Sichtfunde), Larven und Gelege

Weitere beobachtete Amphibien- und Reptilienarten

Kurzbeschreibung Fundort (Gewässertyp, angrenzender Landlebensraum)

Hinweise auf konkrete Beeinträchtigungen im Gelände



Laich der Gelbbauchunke (B. Trapp)

Suchräume

Potentielle Lebensräume sind im Bereich von feuchten Wäldern, Tongruben, Steinbrüchen, Nasswiesen, Ackerrändern und Offenland mit wasserstauenden Bodenschichten zu suchen.

Die **Gelbbauchunke** ist zur Fortpflanzung auf besonnte, temporäre, vegetationsarme Klein- und Kleinstgewässer angewiesen. Daneben nutzt sie vegetationsreichere Aufenthaltsgewässer. Ursprüngliche Lebensräume sind Bach- und Flussauen. Häufig ist sie heute in Kleingewässern zu finden, die durch Menschen und starke Bodenverdichtungen entstanden sind, z.B. Schlepperspuren.

Kartiergruppe 03	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gelbbauchunke im Wasser												
Paarung Gelbbauchunke												

kräftige Farben = Hauptphase, blasse Farben = Nebenphase